



SecureContact X

MDM Configuration Guide

Version 3.0.0 - 15. Januar 2019

INHALTSVERZEICHNIS

1. Überblick und Leistungsumfang	3
2. Einrichtung des MDM Systems	3
3. Konfigurationsparameter	4
Organisationsname Pflichtangabe	4
EnterpriseToken Pflichtangabe	4
Anpassung der sichtbaren Kontaktdetails	5
Anpassung der Interaktion mit Drittanbietern	5
Anpassung der Interaktion mit WhatsApp (Erweiterung)	6
Anpassung der Export-/Importfunktionalität	6
SecureTransfer Importquellen	7
EWS Importquellen	7
GAL Import	8
CardDav Import	8
Aktivierung Diagnose-Option	9
Aktivierung xCallBack-Support	9
4. SecureConfiguration Cloud (optional)	10

1. Überblick und Leistungsumfang

Die Konfiguration von SecureContact X per MDM bietet eine einfache und zugleich leistungsstarke Anpassungsmöglichkeit. Im folgenden werden die möglichen Konfigurationsparameter beschrieben.

2. Einrichtung des MDM Systems

1. Die App muss zum Kauf per MDM hinzugefügt werden.
2. Eine App spezifische Konfiguration kann verwendet werden, um SecureContact X für einzelne Nutzer und Nutzergruppen anzupassen. Eine Vorlage als XML kann bei Bedarf angefordert werden. Diese kann von einigen MDM Systemen eingelesen werden. Das MDM System stellt daraufhin die Parameter zur Konfiguration bereit.

Einige MDM-Systeme können die Vorlagen nicht verwenden, hier müssen die notwendigen Konfigurationsparameter von Hand übernommen werden.

XML hochladen



Anwendungskonfiguration

Konfigurationsschlüssel	Wertetyp	Konfigurationswert
canUseFullUi	Boolesch	true



3. Konfigurationsparameter

Konfigurationsparameter dienen der Einschränkung von Funktionalitäten. Wird ein Konfigurationsschlüssel nicht angegeben oder später wieder entfernt, fällt SecureContact X auf die Standardeinstellungen zurück. Diese erlauben im Normalfall den vollen Funktionsumfang.

Einige Parameter können vom Nutzer auch selbst konfiguriert werden, wenn diese Parameter nicht vom MDM vorgegeben wurden. Zum Beispiel kann der Nutzer selbst entscheiden, welche Messenger er anbinden möchte, bzw. welche Kontaktfelder er sehen möchte. Wird einer dieser Felder vom MDM vorgegeben, erlischt die Möglichkeit für den Nutzer diesen Wert selbst zu ändern.

Organisationsname *Pflichtangabe*

Beschreibung

Der Name der verwaltenden Organisation, z.B. Max Mustermann AG.

Konfigurationsschlüssel

organisationName: String

Hinweis !

Fehlt dieses Feld in der Konfiguration, wird die MDM Verwaltung nicht aktiviert.

EnterpriseToken *Pflichtangabe*

Beschreibung

Der Lizenz-Code für die Organisation.
Diesen erhalten Sie von der MobileBox - App Consulting UG.

Konfigurationsschlüssel

enterpriseToken: String

Hinweis !

Fehlt dieses Feld in der Konfiguration, kann SecureContact X aufgrund mangelnder Lizenz nicht genutzt werden.

Anpassung der sichtbaren Kontaktdetails

Beschreibung

Über diese Parameter können die sichtbaren Kontaktdetails eingeschränkt werden. So ist es z.B. möglich für einzelne Benutzergruppen Notizen oder Postanschriften auszublenden.

Konfigurationsschlüssel

```
canUsePhoneNumbers:      Bool
canUseEmailAddresses:    Bool
canUsePostalAddresses:   Bool
canUseNotes:             Bool
```

Anpassung der Interaktion mit Drittanbietern

Beschreibung

Über diese Parameter können Sie das Starten einer Konversation über SecureContact X Pro , über ausgewählte Dritthersteller-Apps, erlauben bzw. verbieten. Dabei bietet Ihnen SecureContact X Pro die Möglichkeit eMail, Messenger bzw. VoIP / SIP Apps anzubinden!

Beachten Sie, dass die Verbindung darauf vertraut, das Apple in iOS bzw. Die Dritthersteller die Kommunikation nicht unterbinden. Der Parameter „canUseGenericSip“ stellt eine Besonderheit dar. Dieser Adressiert Apps über das SIP:// URL Schema ! Die verschiedensten Anbieter unterstützen einen derartigen Aufruf. iOS öffnet mit diesem Parameter automatisch die App, die sich im Springboard des iOS Systems an letzter Stelle befindend den Parameter unterstütz.

Konfigurationsschlüssel

CHAT

```
canUseiMessage           :   Bool
canUseWhatsApp           :   Bool
canUseTelegram           :   Bool
canUseThreema            :   Bool
```

VOIP/SIP

```
canUseSkype              :   Bool
canUseSkypeForBusiness   :   Bool
canUseCiscoJabber        :   Bool
canUseFacetime           :   Bool
canUseGenericSip         :   Bool
canUseThreeCx            :   Bool
canUseAnonymousCall      :   Bool
```

EMAIL

<code>canUseMailtoAppleMail</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoOutlook</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoIbmVerse</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoMobileIron</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoBlackBerry</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoSecurePim</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoVMwareBoxer</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoSpark</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoGmail</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoYahooMail</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoNewtonMail</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoAirmail</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canUseMailtoCitrix</code>	:	<code>Bool</code>

Anpassung der Interaktion mit WhatsApp (Erweiterung)

Beschreibung

Die Nutzung von WhatsApp erlaubt einen besonderen Umgang mit Kontakten. Wird die Namensauflösung mit WhatsApp benötigt, kann dies konfiguriert werden. SecureContact X überführt Vorname und Nachname in das iOS-Adressbuch, sobald eine WhatsApp Kommunikation durch SecureContact X gestartet wird. Diese Kontakte haben den Zusatz SC und beinhalten nur die Telefonnummer, mit der ein Chat gestartet wird.

Konfigurationsschlüssel

<code>canUseWhatsAppPro</code>	:	<code>Bool</code>
--------------------------------	---	-------------------

Anpassung der Export-/Importfunktionalität

Beschreibung

SecureContact X bietet Im-/ und Exportoptionen sowohl im SecureTransfer Format, als im standardisierten vCard Format.

Diese Interaktion mit Kontakten kann sowohl beim Export aus der App per SecureExport, als auch über das Kommandozeilentool für einzelne Kontakte eingeschränkt werden.

Per MDM lassen sich die Im-/Exportoptionen für einen Nutzer komplett abschalten, unabhängig von Herkunft und Nutzungsbedingungen einzelner Kontakte.

Konfigurationsschlüssel

<code>canImportContacts</code>	:	<code>Bool</code>
<code>canExportContacts</code>	:	<code>Bool</code>

SecureTransfer Importquellen

Beschreibung

SecureContact X kann regelmässig Kontakte von einer definierten Importquelle importieren. Da diese Kontakte zuvor mit einem Passwort gesichert wurden, müssen sowohl URL wie auch ein Passwort für die Quelle angegeben werden.

Durch die Vorgabe des MDM Verfahrens muss hierfür ein Array nach dem Muster gefüllt werden:

```
<URL>,<PASSWORT>,<URL>,<PASSWORT>,...
```

Konfigurationsschlüssel

```
importResources : Array<String>
```

EWS Importquellen

Beschreibung

SecureContact X kann EWS Quellen zum importieren anbinden. Hierzu können Sie auf lokale Exchange Installationen genau so zugreifen, wie auf O365 als Datenquelle. Definieren Sie hierzu die Dienste-URL über die mit dem Exchange-Webdienste (EWS) kommuniziert werden darf. Der Aufbau dieser URL ist in der Mehrheit der Fälle : <https://computer.domain.contoso.com/EWS/Exchange.asmx> .

Jeder Import aus einer Exchange Infrastruktur wird dem Anwender als „read Only“ ohne die Möglichkeit eines Exportes angeboten.

Durch die Vorgabe des MDM Verfahrens muss hierfür ein String hinterlegt werden.

Konfigurationsschlüssel

```
ewsUrl : String
```

GAL Import

Beschreibung

Administratoren können per MDM Konfiguration die Erlaubnis erteilen, die globale Adressliste (GUID) aus Exchange (>=2013, Online, O365) in SecureContact X (`galAddressListId`) anzubinden. Der Anwender kann sich die Referenzen regelmäßig aktualisieren. Der Import nutzt dabei die Lastkontrolle von Microsoft. Trotzdem können Administratoren die Anzahl gleichzeitig zu ladender Personenreferenzen (`galBatchLoadSize`) selbst bestimmen. Auch das Einfügen „künstlicher“ Pausen (`galSleepInMilliseconds`) zwischen den Abfragen ist möglich.

In der Praxis haben sich die Werte `galBatchLoadSize: 5` und `galSleepInMilliseconds: 0` als positiv erwiesen. Sollte es zu Abbrüchen oder Fehlverhalten mit der Infrastruktur kommen, muss die `galBatchLoadSize` reduziert und die `galSleepInMilliseconds` erhöht werden.

Jeder Import aus einer Exchange Infrastruktur wird dem Anwender als „read Only“ ohne die Möglichkeit eines Exportes angeboten.

Durch die Vorgabe des MDM Verfahrens muss hierfür ein String hinterlegt werden. Die Integerwerte sind optional.

Konfigurationsschlüssel

<code>galAddressListId</code>	:	<code>String</code>
<code>galBatchLoadSize</code>	:	<code>Integer</code>
<code>galSleepInMilliseconds</code>	:	<code>Integer</code>

CardDav Import

Beschreibung

CardDAV ist ein offener, unabhängiger Internetstandard zum Austausch von Adressbüchern jeglicher Art. Administratoren können entweder die URL des CardDav Dienstes (auch bekannt als Base URL) angeben, oder ein Adressbuch im CardDav Server direkt Ansprechen.

Konfigurationsschlüssel

<code>cardDavUrl</code>	:	<code>String</code>
<code>cardDavAddressbookUrl</code>	:	<code>String</code>

Aktivierung Diagnose-Option

Beschreibung

Mithilfe dieser Option, stehen einige technische Informationen in der SecureContact X Version zur Verfügung.

Konfigurationsschlüssel

```
canUseSecureConfigurationCheck : Bool
```

Aktivierung xCallback-Support

Beschreibung

Ziel der x-Callback-URLs ist es, iOS-Entwicklern eine Möglichkeit zur Verfügung zu stellen, um Methoden, die sie anderen (fremden) Apps zur Verfügung stellen wollen, standardisiert freizulegen und zu dokumentieren.

Dies hat zur Folge, dass derartige Apps automatisiert mit Daten und Kontextinformationen gestartet werden können. Diese Apps sind nun in der Lage, die Daten zu verarbeiten und einen Rückgabewert an die aufrufende App, in unserem Beispiel die Kurzbefehle-App, zurück zu übergeben.

Derartige Funktionen könnte man vereinfacht auch als App-Microservice bezeichnen. Mit X-Callback_URLs sind Sie in der Lage, Ihre eigenen inhaus-Apps an SecureContact anzubinden. Eine API Dokumentation gibt es auf Anfrage

SecureContact X stellt eine entsprechende API zur Verfügung. Die dahinterliegende API kann unter info@mobilebox-consulting.de angefragt werden.

Im Standard ist diese Funktion deaktiviert.

Konfigurationsschlüssel

```
canUseXCallbacks : Bool
```

4. SecureConfiguration Cloud (optional)

Der App-Anwender muss nur ein Mindestmaß an Eigenleistung zur Einrichtung erbringen. Die Konfiguration lässt sich in großen Teilen durch einen MDM- Administrator automatisiert vorgeben. Für den Einsatz von SecureContact benötigen Sie keine zusätzliche Backend Software.

Je nach Einsatzszenario bieten wir Ihnen auch MAM-App-Config ohne ein eigenes MDM-System (z.B.bei BYOD) an. Dieses erlaubt Ihnen die in diesem Dokument genannten Konfigurationen auch auf Endgeräten vorzugeben, die keinem MDM-System zugeordnet sind.

Vorgaben der SecureConfiguration Cloud können von einem MDM-System jederzeit überschrieben werden. Organisationen erhalten die optionale Möglichkeit, neue Funktionen im Standard deaktivieren zu lassen, bis diese im internen Verhältnis durch das MDM -System freigegeben werden. Dies betrifft z.B. neue unterstützte Messenger Clients. Diese optional buchbare Dienstleistung hilft Organisationen, auf zukünftige App - Updates reagieren zu können.

Sie können sich an info@mobilebox-consulting.de für weitere Informationen wenden.

Die Kommunikation mit der SecureConfiguration Cloud erfolgt Verschlüsselt, es werden keine personenbezogene Daten erfasst.